

TEMPERAMENT UND CHARME

Harald Krüger spielt im Eisenberger Haus Unikat

VON UNSEREM MITARBEITER
ROLAND HAPPERSBERGER

► Da zuckten die Finger, und gegen Ende trommelten auch die Füße; der Applaus wurde von Mal zu Mal herzlicher, und das ganze spielte sich in einer angenehm legeren Atmosphäre ab: Die Rede ist von einem Piano-Abend am Sonntag im Eisenberger Haus Unikat. Am E-Piano stand Harald Krüger, Lehrer an der Grünstadter Musikschule und Band-Mitglied bei „Low Budget“, und spielte vorzüglich Boogie-Woogie, Ragtime und Blues, was das Zeug hielt.

Zur Erholung gab es Blues

Zu hören waren zeitgenössische Boogie-Woogies von Zwingenberger ebenso wie alte Ragtimes – der „Entertainer“ von Scot Joplin oder der „Maple Leaf Rag“ – und weil diese

temperamentvolle Musik mit den rollenden Bässen links und den virtuos-Scalen und Läufen in der rechten Hand nicht nur dem Zuhörer ins Blut geht, sondern auch dem Pianisten in die Knochen, gab es zwischendrin – gleichsam zur Erholung – immer wieder Ruhigeres: vom klassischen „St. Louis Blues“ bis hin zu eigenen Blues-Improvisationen.

Natürlich war auch ein verjazzter Macky Messer zu hören und – ganz besonders fein – einiges von Gershwin: Ein hinreißend swingendes „I got rhythm“, später „Summertime“ aus „Porgy & Bess“, sehr interessant ausimprovisiert. Der Applaus überschlug sich schließlich fast, als Billy Joels „Root beer Rag“ erklang, eine sehr komplexe moderne Variation des alten Ragtime-Modells.

Harald Krüger hat zweifellos das nötige Feeling, dazu eine stupende Fingerfertigkeit auf den Tasten, und

zusätzlich versteht er es noch, die Atmosphäre durch ebenso charmante wie informative Kurzmoderationen aufzulockern. Krügers Spiel füllte alle drei Etagen des Hauses und ließ problemlos das einzige Manko des Abends vergessen: daß das Klavier nämlich kein echtes, sondern ein elektrisches war, dessen Pedal ab und zu auch noch davonrutschte. Aber auch das dürfte sich nicht wiederholen, da nämlich noch am selben Abend der Spender eines echten Klaviers vorgestellt wurde.

Rutschiges Pedal

„Mir hat der Abend sehr viel Spaß gemacht“, sagte Krüger zum Schluß. Daß es nicht nur ihm so gegangen war, ließ der antwortende Applaus erkennen. Vielleicht gibt es ja eine Wiederholung, wenn das echte Klavier im Unikat eingetroffen ist?